

1. Der allgemeine Rahmen der kulturpolitischen Auseinandersetzungen in den neunziger Jahren: die Arbeiterbildungsbewegung	1
1.1. Die sozialdemokratische Arbeiterbildung von Liebknechts Rede ›Wissen ist Macht, Macht ist Wissen‹ (1872) bis 1890	1
1.2. Die bildungspolitische Szenerie der neunziger Jahre	9
2. Die ›Friedrichshagener‹	19
2.1. Der ›Friedrichshagener Typus‹	19
2.2. Literarische Selbstaussagen der ›Friedrichshagener‹	29
Exkurs: Die öffentliche Diskussion des Begriffs ›geistiges Proletariat‹ in den Jahren 1890/91	33
2.3. Politisches Auftreten in der Realgeschichte – die Fraktion der ›Jungen‹	53
2.4. Die theoretische Wendung zum Anarchismus	64
3. Die Volksbühne als kulturpolitisches Instrument der ›Friedrichshagener‹ und sozialdemokratische Gegenstrategien gegen deren Einflußnahme auf die Arbeiterbewegung	79
3.1. Die ›Freie Volksbühne‹ unter der Leitung Bruno Willes bis zur Spaltung der Volksbühnenbewegung (1890–1892)	79
Exkurs: Hauptmanns <i>Vor Sonnenaufgang</i> vor der ›Freien Volksbühne‹	96
Exkurs: Ibsens <i>Volksfeind</i> vor der ›Freien Volksbühne‹	99
3.2. Franz Mehring als Hauptgegenspieler der ›Friedrichshagener‹ und seine Leitungstätigkeit in der ›Freien Volksbühne‹ (1892–1895)	105
3.3. Das Verhältnis der Sozialdemokratischen Partei zur Volksbühnenbewegung	127
3.4. Die ›Neue Freie Volksbühne‹ als Theaterorganisation der ›Friedrichshagener‹ (1892–1896)	133
4. Die Naturalismusdebatte des Gothaer Parteitages von 1896 und ihre Bedeutung für das Verhältnis der Sozialdemokratischen Partei zu den ›Friedrichshagenern‹	139
4.1. Grundzüge der Naturalismuskussion	139
4.2. Die Konzeption Edgar Steigers	142
4.3. Hans Lands Roman <i>Der Neue Gott</i>	153
4.4. Wilhelm Hegelers Roman <i>Mutter Bertha</i>	165

4.5. Die Funktion der Parteitagsdebatte und ihrer Rezeption für das Verhältnis der Sozialdemokratie zu den ›Friedrichshagenern‹	182
5. Die Volksbühnenbewegung und der Revisionismus (1897–1902)	195
5.1. Die Wiedergründung der ›Freien Volksbühne‹ 1897	196
5.2. Die Revisionisten in der ›Freien Volksbühne‹ und ihr Verhältnis zu den ›Friedrichshagenern‹	200
6. Ausblick und Fazit	211
Anmerkungen	219
Literaturverzeichnis	261
Personenregister	268